

PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur des Landkreises Heidekreis am 12.05.2022, 16:00 Uhr in Soltau, Mensa, Stubbendorffweg 2.

Teilgenommen haben:

Vorsitzende

Frau Tatjana Bautsch

Stellv. Vorsitzender

Herr Stefan Sorge

Kreistagsabgeordnete

Herr Lars Böttcher

Herr Metin Colpan

Herr Alfred Dannenberg

Herr Carsten Gevers

Herr Birhat Kaçar

Herr Marcel Kirschner

Herr Frank Leverenz

Frau Isabelle C. M. Lohrengel

Herr Christian Quoos

Herr Lüder Warnecke

Grundmandat

Frau Melanie Schwarze

Hinzugewählte Mitglieder

Herr Thomas Beckmann

Frau Wiebke Benecke

Herr Heinz-Dieter Braun

Herr Alexander Dallmann

Herr Yanik Möller

Herr Matthias Pankow

Herr Henning Wolf

Schriftführer

Herr Daniel Wächtler

Von der Verwaltung

Herr Jens Grote

Landrat

Frau Marlis Abels

Fachgruppenleiterin Gebäudemanagement

Entschuldigt fehlten:

Kreistagsabgeordnete

Herr Klaus-Dieter Renk

Grundmandat

Herr Jasper Gallmann

Hinzugewählte Mitglieder

Herr Bennett Stolz

Von der Verwaltung

Herr Jürgen Haarstick

Die folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen (Sitzung vom 01.03.2022)
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstand zur Situation hinsichtlich geflüchteter und vertriebener Menschen an den Schulen und Bildungseinrichtungen im Heidekreis
Vorlage: 2022/2831
6. Sachstand der Schulbaumaßnahmen
Vorlage: 2022/2827
7. Konzeptentwurf zur Umsetzung der Raumbedarfe für die Oberschule Walsrode im Gebäude des Alten Schulzentrums
Vorlage: 2022/2828
8. Rechnerisches Raumprogramm Gymnasium Soltau
Vorlage: 2022/2809
9. Anfragen
10. Verschiedenes
11. Schließung der öffentlichen Sitzung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Beratungsverlauf:

Frau Vorsitzende Bautsch eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Das neu hinzugewählte Mitglied Yanik Möller, als Schülervertreter der allgemeinbildenden Schulen, wird auf seine Rechte und Pflichten hingewiesen und gemäß § 72 III S. 5 in Verbindung mit § 60 NKomVG als Ausschussmitglied offiziell verpflichtet.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Abstimmung:

einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

Frau Vorsitzende Bautsch stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 3. Genehmigung von Protokollen (Sitzung vom 01.03.2022)

Abstimmung:

einstimmig beschlossen

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur genehmigt das Protokoll der vorherigen Ausschusssitzung vom 01.03.2022.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Es wurden im Rahmen der Einwohnerfragestunde keine Anfragen gestellt.

TOP 5. 2022/2831 Sachstand zur Situation hinsichtlich geflüchteter und vertriebener Menschen an den Schulen und Bildungseinrichtungen im Heidekreis

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Die Kreisverwaltung informiert den Ausschuss über die aktuelle Lage und Situation an den Schulen und Bildungseinrichtungen im Heidekreis und gibt einen Überblick über die derzeit laufenden Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Beratungsverlauf:

Herr Landrat Grote beschreibt einfühend die aktuelle Lage im Heidekreis und erklärt, dass in den letzten Tagen keine signifikante Erhöhung der zugereisten Menschen aus der Ukraine zu verzeichnen ist. Mittlerweile wurden auch einige Unterbringungsmöglichkeiten wieder zurück gebaut bzw. ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt.

Herr Wächtler dankt den Schulen ausdrücklich für ihr erneutes außerordentliches Engagement, um den Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine ein Ankommen zu erleichtern und lobt die Vielzahl der Projekte und kurzfristigen Umsetzungen vor Ort. Die Anzahl der zugewanderten Schülerinnen und Schüler schwankt immer noch tagesaktuell, so dass auch hier immer wieder neue Herausforderungen entstehen.

Die Sprachförderkoordination der VHS Heidekreis gGmbH bietet zunächst 14 Wegweiskurse für ukrainische Flüchtlinge an. Die Kurse umfassen 20 Stunden Deutschunterricht und 20 Stunden mit dem Thema „Ankommen und Leben in Deutschland“. In Walsrode hat bereits ein Kurs stattgefunden und ein Kurs ist in Planung. In Soltau, Schneverdingen und Neuenkirchen laufen aktuell Kurse.

Frau Vorsitzende Bautsch schießt sich dem Dank im Namen aller Ausschussmitglieder an.

(Die Präsentation zu diesem TOP ist dem Anhang beigefügt.)

TOP 6. 2022/2827 Sachstand der Schulbaumaßnahmen

Abstimmung:
zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Die Fachgruppe Gebäudemanagement stellt dem Ausschuss den aktuellen Sachstand der Schulbaumaßnahmen vor.

TOP 7. 2022/2828 Konzeptentwurf zur Umsetzung der Raumbedarfe für die Oberschule Walsrode im Gebäude des Alten Schulzentrums

Abstimmung:
zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

Die Fachgruppe Gebäudemanagement stellt dem Ausschuss einen Konzeptentwurf für die Umsetzung der beschlossenen Raumbedarfe an der Oberschule Walsrode im Gebäudekomplex des Alten Schulzentrums vor.

Beratungsverlauf:

Frau Vorsitzende Bautsch erklärt, dass die beiden Informationsvorlagen zum TOP 6 „Sachstand der Schulbaumaßnahmen“ sowie TOP 7 „Konzeptentwurf zur Umsetzung der Raumbedarfe für die Oberschule Walsrode im Gebäude des Alten Schulzentrums“ von Frau Abels in einer gemeinsamen Präsentation vorgestellt werden.

Herr Landrat Grote hebt hervor, dass an dieser Stelle zunächst eine Übersicht über den aktuellen Stand der Schulbaumaßnahmen sowie der Planungsstand vorgestellt werden. Eine Abstimmung über die Prioritäten soll nach einem Vorschlagsentwurf durch die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt mit der Politik beraten und entschieden werden.

Frau Abels geht in ihren Ausführungen auf die einzelnen Schulgebäude ein und beschreibt die durchgeführten Maßnahmen und die einzelnen Bauabschnitte. Als unvorhergesehenes Ereignis hat der Wasserschaden in der Mensa der Oberschule Walsrode neue Herausforderungen gebracht.

Eine erste Entwurfsplanung für die Unterbringung von fehlenden Räumen für die Oberschule Walsrode wird präsentiert und Frau Abels erklärt, dass sich das Gebäude für eine sukzessive Erweiterung eignet. Des Weiteren geht sie auf den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung des Digitalpaktes ein.

Herr KTA Warnecke erkundigt sich nach der Dachsanierung für das Gebäude „Altes Schulzentrum“. Frau Abels bestätigt die Umsetzung.

Auch für die Nachfrage von Herrn KTA Kaçar bezüglich des Umbaus der erweiterten Räume an der BBS Walsrode erklärt Frau Abels, dass eine Umsetzung noch für dieses Jahr geplant ist. Für die zweite Erkundigung bezüglich der weiteren Nutzung des Gebäudes in der Schmersahlstraße klärt Herr Landrat Grote auf, dass über eine Nachnutzung erst entschieden werden kann, wenn der Umbau der BBS sich dem Ende nähert und klar ist, ab wann die Räume definitiv nicht mehr gebraucht werden.

Herr Wolf lobt die vielen Umsetzungen und Maßnahmen, bringt aber auch zum Ausdruck, dass derzeit viele Provisorien existieren und er fragt, wie es mit dem beschriebenen Personalengpass weiter gehen soll. Herr Landrat Grote betont, wie schwierig es derzeit ist, Fachkräfte zu bekommen und es darüber hinaus unklar ist, ob auch mit mehr Personal schnellere Umsetzungen überhaupt erfolgen könnten, da die Lage in der Baubranche kompliziert und schwer kalkulierbar sei.

Herr KTA Böttcher interessiert sich für den Umsetzungsstand der Planungen für die OBS Bomlitz. Herr Landrat Grote erläutert, dass hier weiter geplant wird und auch eine Besprechung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung bezüglich des schulischen Konzeptes für den 31.05.22 terminiert ist, dessen Ergebnisse dann noch mit berücksichtigt werden müssen. Gleichzeitig ist es derzeit schwierig Auftragserteilungen zu entscheiden, weil diese häufig ohne klare Angebotssumme eingehen, da den Unternehmen die Kalkulationen der Baupreise nicht möglich sind.

Herr KTA Gevers fragt nach dem Sachstand der Ausschreibung für die KGS Schneverdingen. Frau Abels erklärt, dass auch hier noch kein finales Angebot vorliegt und damit ggf. im Juni zu rechnen ist.

Herr KTA Colpan berichtet von Gesprächen und positivem Feedback aus der Samtgemeinde Schwarmstedt und lobt diesbezüglich die Arbeit der Schul-IT. Außerdem erkundigt er sich nach dem Zeitpunkt, wann eine Prioritätenliste beraten werden soll.

Herr Landrat Grote plant im Herbst eine Vorlage der Verwaltung vorzulegen, die insbesondere die Maßnahmen für die notwendige bauliche Sicherheit und die Betriebssicherheit auführt.

Herr KTA Kirschner beschreibt die Situation an der Mensa der Oberschule Walsrode, wo die Essensversorgung einen zentralen Anteil des schulischen Konzeptes einnimmt und erkundigt sich nach den weiteren Planungen.

Herr Landrat Grote beschreibt, dass die Verwaltung derzeit in Abstimmung mit der Schulleitung die Möglichkeiten sondiert und diese auch vergaberechtlich geprüft werden müssen.

Herr KTA Kaçar fragt wie viele Räume im Gebäude des alten Schulzentrums entstehen könnten. Frau Abels antwortet, dass im Obergeschoss 28 Räume möglich sind, allerdings nur der Bedarf der OBS Walsrode gebaut werden würde und der Rest als Ausbaureserve vorgehalten wird.

(Die Präsentation zu diesem TOP ist dem Anhang beigelegt.)

TOP 8. 2022/2809 Rechnerisches Raumprogramm Gymnasium Soltau

Abstimmung:

einstimmig beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt das rechnerische Raumprogramm des Gymnasiums Soltau; Ernst-August-Str. 17; 29614 Soltau zur langfristigen Deckung des fehlenden Raumbedarfs von 7 Allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR).

Sachverhalt und Rechtslage:

I. Allgemeines

Das Gymnasium Soltau ist spätestens durch die Umstellung von G8 auf G9 und stetig steigenden Schülerzahlen seit einigen Jahren mit einer Raumknappheit bei den AUR konfrontiert. Für die kurzfristige Deckung des Raumbedarfs wurden im Kreisausschuss am 09.03.2020 die Anmietung eines Gebäudes in der Viktor-Luisen-Str. mit 3 AUR, die Umnutzung eines kleinen Mensaraumes sowie die Umnutzung eines IT Raumes als je 1 AUR beschlossen.

Bisher wurde aber kein rechnerisches Raumprogramm zur Deckung des langfristigen Raumbedarfs verabschiedet.

II. Schülerzahlen

Die Klassenzügeligkeiten in der Sekundarstufe I werden überwiegend 5-zügelig prognostiziert. In der Qualifikationsphase (Kl. 12 und 13) wird künftig von insgesamt 260 Schülerinnen und Schülern (SuS) ausgegangen.

Aufgrund von steigenden Schülerzahlen bei den Grundschulen im Einzugsgebiet sind ab dem Schuljahr 2025/26 bei gleichbleibenden Übergangsquoten auch 6-zügelige Jahrgänge zu erwarten, da die Teilergrenze von 150 SuS erreicht wird (30 SuS pro Klasse).

Die weitere Ausweisung von Baugebieten und der verstärkte Zuzug im Bereich der Stadt Soltau lassen die Annahme zu, dass die derzeitigen Prognosen in den kommenden Jahren noch mehr nach oben korrigiert werden könnten.

Nicht näher betrachtet sind an dieser Stelle eventuelle Auswirkungen auf die Schülerzahlen durch Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Es ist aber auch hier davon auszugehen, dass dies einen weiteren Anstieg der Gesamtschülerzahl mit sich bringt.

III. Raumbedarfe

Der errechnete Raumbedarf für das Gymnasium beträgt 43 AUR. Es besteht ein Fehl von 7 Allgemeinen Unterrichtsräumen. Derzeit sind ausreichend Fachunterrichtsräume vorhanden.

Raumbestand :

- 33 AUR mit Flächen zwischen 49 und 86 m²
- 3 kleine AUR (Kursräume) mit Flächen zwischen 35 und 40 m². Diese werden von den Jahrgängen 12 und 13 mit maximal 15 Schülerinnen und Schülern genutzt.

Diese 36 vorhandenen Räume werden derzeit um die beschlossenen Lösungen zur kurzfristigen Deckung des Raumbedarfes ergänzt:

- 3 AUR im Gebäude „Viktoria-Luise-Straße 9“ - Anmietung für insgesamt 5 Jahre vorgesehen
- 1 AUR im kleinen Mensaraum (nicht als langfristige Lösung angedacht, da dieser für Mensazwecke genutzt werden sollte)

- 1 AUR durch die Umnutzung eines EDV Raumes (soll ab dem Schuljahr 2023/24 wieder seiner ursprünglichen Bestimmung für den dann beginnenden verpflichtenden Informatikunterricht zugeführt werden)

Damit beträgt der aktuelle Raumbestand insgesamt 41 AUR.

Weitere kleinere Räume können aufgrund von einer Maximalbelegung von 8-12 SuS nicht als AUR oder Kursraum genutzt werden. Sie dienen sowohl für Unterrichtszwecke bei „Deutsch als Zweitsprache“ als auch sozialpädagogischen Zielen.

Raumbedarf:

- Sek I und Klasse 11 (Stammklassenprinzip): 36 AUR
- Oberstufe (Jahrgänge 12 und 13): 7 AUR

Somit ist ein Raumbedarf von insgesamt 43 AUR gegeben. Unter Herausnahme der Übergangslösungen ist ein Fehl von 7 AUR festzustellen.

Eine detaillierte Berechnung ist im Anhang beigefügt. Darüber hinaus wurden die einheitlichen Kriterien zur Ermittlung des Raumbedarfs an den allgemeinbildenden Schulen im Heidekreis sowie die rechtlichen Vorgaben in einem weiteren Anhang zusammengestellt

Beratungsverlauf:

Herr Landrat Grote führt in die Thematik ein und beschreibt den Prozess der schon länger existierenden Raumplanung für das Gymnasium Soltau.

Herr Wächtler erklärt dem Ausschuss das rechnerische Raumprogramm in dessen Ergebnis ein Fehlbedarf von 7 AUR festzustellen ist. Er geht hierbei zum einen auf die Kriterien ein, die der Ermittlung zugrunde liegen und die für alle Schulen gleich berechnet werden sowie die rechtlichen Grundlagen. Zum anderen beschreibt er die Besonderheiten am Gymnasium Soltau, dessen größter limitierender Faktor die stark variierenden Raumgrößen sind, so dass nicht alle Klassen in jedem Raum unterrichtet werden können.

Durch erwartete wachsende Schülerzahlen, die auch von Seiten der Stadt durch weitere geplante Baugebiete untermauert werden, ist der Raumbedarf dringend festzustellen.

Einige Ausschussmitglieder erkundigen sich, warum nicht schon eine Entscheidung hierzu herbeigeführt wurde. Herr KTA Leverenz erläutert dem Ausschuss, dass es Nachfragen und Diskussionspunkte gab, die in der neuen Wahlperiode dem neuen Ausschuss zur Kenntnis vorgelegt werden sollten. Dies wurde nun mit der neuen Vorlage getan.

Herr Landrat Grote ergänzt, dass ein Rückblick auch nicht weiter zielführend wäre und er sich eine Richtungsweisung in die Zukunft wünscht.

Herr KTA Kirschner erklärt, dass er eine sachlich fundierte nachvollziehbare Vorlage für das Raumprogramm vorliegen habe und die SPD Fraktion diese so unterstützen werde. Dies gelte auch für die CDU Fraktion ergänzt Herr KTA Sorge.

Herr Beckmann erkundigt sich, ob der Raumbedarf aufgrund der steigenden Zahlen hoch genug berechnet ist oder ob man mittelfristig wieder ein Raumfehl zu beklagen hätte. Herr Landrat Grote erläutert, dass das Raumprogramm eine strategische Planung sei, die nach den derzeitigen Kenntnisständen aufgestellt wird. Es ist schon aus Kostengründen schwer möglich Raumreserven einzuplanen, denn dies müsste dann gerechterweise allen Schulen zur Verfügung stehen.

Bis zur Umsetzung wird noch Zeit vergehen, so dass man im Planungsprozess die dann aktuellen Zahlen erneut betrachten wird. Auch für die Übergangsphase müssen noch Planungen angestellt werden.

Hierzu fragt Herr KTA Kaçar inwiefern das Gebäude in der Viktor-Luisen-Str. weiter genutzt wird, wenn der Mietvertrag nach fünf Jahren ausläuft. Herr Landrat Grote erklärt, dass auch

